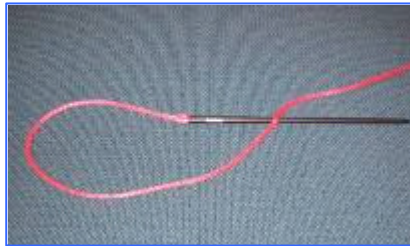


Spleißanleitung Dyneema Seil Ocean 3000

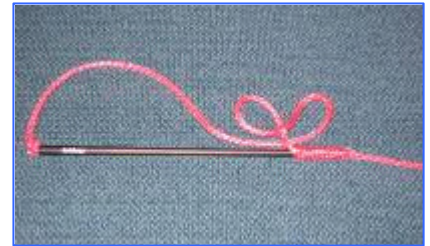
AUGSPLEISS



1. Schneiden Sie das Seilende sauber ab. Fächern Sie die einzelnen Zwinne etwas auf, und stecken Sie sie durch die Schlingen des Drahtkörbchens der Teufelberger Spleißnadel. Ziehen Sie den Drahtkorb fest an bis das Seilende sicher eingespannt ist.



2. Stechen Sie die Nadel ca. 70 cm nach dem freien Ende durch das Seil jeweils an den Flechtkreuzungspunkten hindurch (etwa 2,5 x Nadellänge). Ziehen Sie das Seilende hindurch, bis nur noch eine 7 cm lange Schlaufe verbleibt.



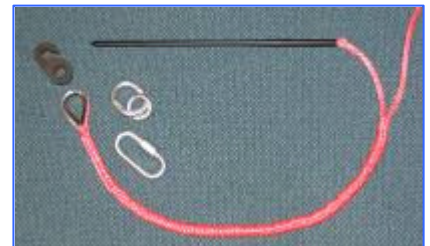
3. Stechen Sie die Nadel beim übernächsten Flechtkreuzungspunkt erneut durch das Seil und schieben Sie dann wiederum beim übernächsten Kreuzungspunkt den Nadelkörper in das aufgeweitete Seilgeflecht. (Doppelter Durchstich).



4. Schieben Sie die Teufelberger Spleißnadel soweit durch das Geflecht bis es aufgeschoben ca. 80 % des Nadelkörpers bedeckt. Stechen Sie dann die Nadel an einem Flechtkreuzungspunkt heraus.



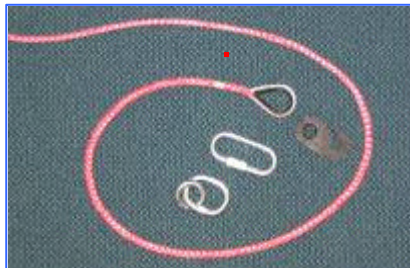
5. Ziehen Sie dann die Nadel und das daran befestigte Seilende durch das aufgeweitete Geflecht des Spleißes.



6. Legen Sie eine Kausche in das Auge. Halten Sie die Kausche fest und ziehen Sie die Nadel mit dem eingespleißten Seil fest an, sodaß das Auge im Spleiß fixiert wird. Entfernen Sie die Nadel vom Seil durch Zurückdrehen des Drahtkorbs.



7. Dünnen Sie das Ende des eingespleißten Seils über min. 10 cm gleichmäßig aus (Sehr wichtig!).



8. Streifen Sie das aufgeweitete Spleißgeflecht vom Auge weg aus und ziehen Sie es fest. Das verjüngte Seilende verschwindet im Spleiß.



9. Der Augspleiß ist fertig. Es muß einen knotenlosen Übergang vom Seil zum Spleiß geben. Fixieren Sie den Spleiß mit einem Takling.

Allgemeine Hinweise zu den Spleißanleitungen

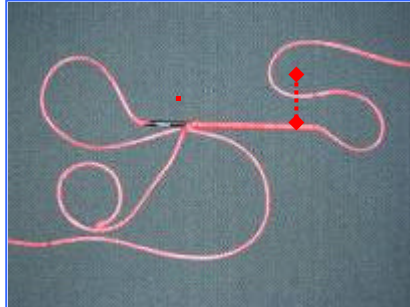
Die Funktionsfähigkeit der Spleißverbindungen muß regelmäßig kontrolliert werden. Um ein Auseinanderdrutschen des Spleißes bei stoßartigen Belastungen im spannungslosen Zustand zu verhindern, empfehlen wir, den Spleiß durch aushärtende Spezialimprägnierung, selbstverschweißendes Klebeband oder Takling zu fixieren.

Sollten Sie Zweifel oder Fragen bezüglich der geeigneten Spleißtechnik für Ihren spezifischen Einsatzzweck haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere Vertriebspartner.

LÄNGSSPLEISS



A. Markieren Sie an jeder Seite die Spleißmitte (60 cm vom Seilende =Kreis) und das Spleißende (130 cm =Raute).



B. Verbinden Sie ein Seilende mit der Teufelberger Spleißnadel. Stechen Sie mit der Nadel an den Flechtkreuzungspunkten der markierten Spleißmitte des anderen Endes hindurch. Schieben Sie darauf beim übernächsten Kreuzungspunkt den Nadelkörper in das aufgeweitete Seilgeflecht des anderen Endes bis zum markierten Ende.



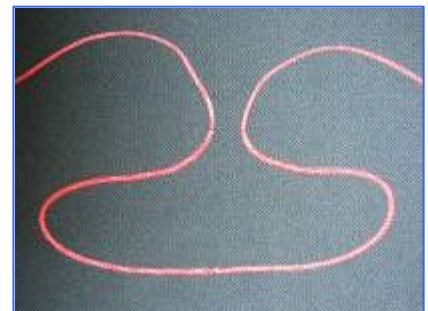
C. Ziehen Sie die Nadel mit dem Seil durch das Seilgeflecht des anderen Endes. Lösen Sie die Nadel und verbinden Sie sie mit dem zweiten Seilende. Wiederholen Sie das Schritt B. mit dem anderen Seilende (Doppelter Durchstich).



D. Ziehen Sie beide eingespleißten Enden fest an, sodaß sich der Spleiß in der Mitte zentriert und festzieht.



E. Dünnen Sie die Enden gleichmäßig aus (siehe 7., Seite 1). Streifen Sie das aufgeweitete Spleißgeflecht von der Spleißmitte weg zu beiden Seiten aus und ziehen Sie es fest. Die verjüngten Seilenden verschwinden im Spleiß.



F. Der Längsspleiß ist fertig. Es muß an beiden Enden einen knotenlosen Übergang vom Seil zum Spleiß geben.

Änderungen aufgrund technischer Entwicklungen vorbehalten. Dyneema® ist ein eingetragenes Warenzeichen der DSM.

Teufelberger Ges.m.b.H., Fiberrope Components, A-4600 Wels / Österreich, www.teufelberger.com

Diese Anleitung darf, auch in Teilen, nur mit Zustimmung der Fa. Teufelberger Ges.m.b.H. gespeichert, kopiert oder weiterverwertet werden.

Allgemeine Sicherheits- und Warnhinweise

Bitte beachten Sie, dass für bestimmte Anwendungen (Personenabsturzicherung, Hebezeug,...) eigene Normen gelten und dieses Produkt weder nach diesen Normen getestet noch zertifiziert wurde. Es liegt daher in der Verantwortung des Anwenders, dass unsere Produkte nur für den Einsatz verwendet werden, für den sie bestimmt sind. Beachten Sie die jeweils für Ihre Anwendung geltenden spezifischen Sicherheitsvorschriften. Bedenken Sie, dass jedes Produkt Schaden verursachen kann, wenn es falsch verwendet oder überlastet wird.

Die Angaben in daN (1 daN entspricht ca. 1 kg) geben die Last an, bei der das Seil reißen würde. Bruchlasten sind Idealwerte, die unter Laborbedingungen erreicht werden, im Einsatz können diese Werte je nach Verwendung abweichen. Die Bruchlasten beziehen sich auf die freie Länge und werden durch Spleiße, Knoten und jede andere Art der Konfektionierung unter Umständen erheblich reduziert. Bei der Auslegung von Seilen empfehlen wir ein Verhältnis von Arbeitslast zu Bruchlast von 1:5.

Für bestimmte durch Normen geregelte Anwendungen können andere Sicherheitsfaktoren gelten.

Kontrollieren sie die Seile regelmäßig auf Verschleißerscheinungen. Sind einzelne Garne beschädigt, empfehlen wir einen Austausch.

Wir weisen darauf hin, dass bestimmte Umwelteinflüsse (starkes Sonnenlicht, Chemikalien, hohe Temperaturen, etc.) die technischen Eigenschaften von Kunststoffen verändern. Dies trifft auch für Seile aus Kunststoff zu.